

Anmeldung zur Fachtagung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax, E-mail oder Post an die FLL-Geschäftsstelle:

**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V.**
Colmantstr. 32, 53115 Bonn

Fax: 0228/965010-20 E-mail: info@fll.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur FLL-Fachtagung „Fassadensockel“ an:

**am 12. Dezember 2012
beim Landessportbund Hessen e.V. (Mehrzweckhalle)
Otto-Fleck-Schneise 4 – 60528 Frankfurt/Main**

Ich bin

Mitglied der FLL

Mitglieder von AGS / Bauwirtschaft Ba.-Wü. / Bundesv. der dt. Ziegelindustrie / BDF / BDLA / BGL / DDV / DGfH / DGfM / DNV / FVHF / Fachverband der Stukateure für Ausbau u. Fassade Ba.-Wü. / GALK / HDH / VFF / ZVDH *

Nichtmitglied

Student (**kontingentierte Plätze**)

* Nachweis über Mitgliedschaft ist beigefügt

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zur internen Abwicklung meiner Anmeldung gespeichert werden und Name, Firma und Ort für eine Teilnehmerliste zur Veranstaltung verwendet werden. Ich bin einverstanden, dass ich zukünftig über Veranstaltungen und Veröffentlichungen der FLL informiert werde.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum

Unterschrift + Stempel

Teilnahmegebühren

| | |
|---|-----------------|
| Nichtmitglieder | 135 Euro |
| Mitglieder der FLL | 100 Euro |
| Mitglieder von AGS / Bauwirtschaft Ba.-Wü. / Bundesv. der dt. Ziegelindustrie / BDF / BDLA / BGL / DDV / DGfH / DGfM / DNV / FVHF Fachverband der Stukateure für Ausbau u. Fassade Ba.-Wü. HDH / GALK / VFF / ZVDH * | 120 Euro |
| Studenten (kontingentierte Plätze) | 50 Euro |

* Bitte der Anmeldung einen Nachweis über Mitgliedschaft beifügen.

Einlass nur nach Zahlung der Teilnahmegebühren.

Die Tagungsgebühren beinhalten eine Zusammenfassung der Vorträge, Mittagessen und Getränke. Teilnehmer erhalten

Anmeldung

Sie können sich bei der FLL-Geschäftsstelle per Fax: 0228/965010-20 oder E-mail unter info@fll.de anmelden. Anmeldeschluss ist der **7. Dezember 2012**, danach bitten wir um telefonische Rückfrage bei der FLL-Geschäftsstelle unter 0228/965010-0! Teilnehmer erhalten ca. 7 Tage nach ihrer Anmeldung eine Rechnung/Anmeldebestätigung.

Zahlung

Überweisung nach Rechnungseingang auf das Konto d. FLL: Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Kto.-Nr. 148 622 70 Verwendungszweck: Fachtagung Fassadensockel

Rücktritt

ab **7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn**
50 % der Gebühren

ab **3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn**
keine Rückerstattung

Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer gemeldet werden.

Veranstaltungsort, Anreise- u. Hotelinformationen

Der Tagungsort ist mit ÖPNV vom Frankfurter Flughafen bzw. vom Hauptbahnhof gut erreichbar.

Vom Hauptbahnhof, Hauptwache, Konstablerwache mit der S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Flughafen) oder vom Flughafen mit der S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Hbf) bis zum „S-Bahnhof Stadion“. Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg bis zur Sportschule.

Weitere Informationen zur Anreise mit dem PKW erhalten Sie unter www.landessportbund-hessen.de unter „Sportschulen/Tagungsstätten“.



FLL-Fachtagung

**Übergangsbereiche zwischen
Freiflächen und Gebäuden
(Fassadensockel)**

Vorstellung des neuen Regelwerks

12. Dezember 2012, Frankfurt



Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL)

Colmantstr. 32, D-53115 Bonn
Tel.: 0228/965010-0, Fax: 0228/965010-20
info@fll.de, www.fll.de

Anlass und Ziel der Fachtagung

Aufbauend auf der „Richtlinie Fassadensockel / Außenanlagen“ von FAS und VGL Baden-Württemberg hat sich der Regelwerksausschuss (RWA) „Übergangsbereiche Freiflächen / Gebäude“ unter Mitarbeit verschiedener Fachverbände des Hochbaus in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema „Übergangsbereiche“ befasst und erstmals bundesweit gültige Empfehlungen für den Umgang mit der sensiblen Schnittstelle des Fassadensockels erarbeitet. Im September 2012 wurden die Arbeitsergebnisse als neue FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ veröffentlicht.

Das neue Regelwerk gilt für den Anschluss von Freiflächentypen an unmittelbar oberhalb und unterhalb der Geländeoberfläche angrenzende Außenwände sowie an Zugänge von Gebäuden. Dabei handelt es sich um eine sensible Schnittstelle, bei der es in der Vergangenheit bei Planung und Ausführung zwischen den beteiligten Leistungsbereichen des Hoch- und Tiefbaus sowie des Landschaftsbaus immer wieder zur Unstimmigkeiten gekommen ist.

Um dies zukünftig zu vermeiden bzw. zu minimieren, werden in den vorliegenden Empfehlungen aufbauend auf der Beschreibung der unterschiedlichen Fassadenkonstruktionen und Freiflächentypen die wesentlichen Anforderungen an die hier anschließenden Freiflächen formuliert.

Die durch den Hochbau erstellte Außenhaut darf durch die anschließenden Leistungen des Garten- und Landschaftsbaus nicht beschädigt werden. Je nach Art und Ausführung der erdberührten Gebäudeteile können bei der Herstellung der landschaftsgärtnerischen Leistungen ergänzende Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes in diesem Bereich, z. B. individuelle Ausführungsdetails, erforderlich sein.

Hierzu werden in den Empfehlungen technische Ausführungen in einer Vielzahl von Varianten dargestellt. Da die Anzahl der Ausführungsvarianten und deren Kombinationen in der Praxis nicht überschaubar sind, können die dargestellten und erläuterten Bauweisen nicht immer in genau dieser Form umgesetzt werden und sind daher als Prinzipskizzen zu betrachten. Sie ermöglichen damit die fachgerechte Planung, Ausführung und Instandhaltung für die Bereiche der Freianlagen, in denen diese an Gebäude angrenzen.

Die FLL möchte diese Fachtagung nutzen, die wesentlichen Inhalte der neuen „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ vorzustellen. Neben den Vorträgen bleibt ausreichend Zeit für eine intensive Diskussion und die Möglichkeit, Anregungen einzubringen.

Zielgruppen: Die Fachtagung richtet sich insbesondere an Planer (Architekten, Landschaftsarchitekten), private und öffentliche Auftraggeber, Sachverständige, Gutachter, Ausführungsbetriebe des Hoch- und Tiefbaus sowie des Garten- und Landschaftsbaus.

Programmablauf

Moderation: FLL

- 08.30** **Ausgabe der Tagungsunterlagen, Kaffee, Präsentation der Sponsoren**
- 09.15** **Begrüßung durch die FLL**
- 09.30** **Typische Schadensfälle im Sockelbereich**
Heinz Samson, Landesinnung Saar Putz - Stuck - Trockenbau im AGV Bau Saar, Saarbrücken*
- 10.00** **Die neuen FLL-Empfehlungen im Überblick**
Prof. Dr. Mehdi Mahabadi, Leiter des RWA Übergangsbereiche Freiflächen /Gebäude
- 10.15** **Kaffeepause, Präsentation der Sponsoren**
- 11.00** **Fachgerechte Planung und Ausführung der Gebäudeabdichtung**
Klaus Wilmes, AIBau, Aachen*
- 11.45** **Freiflächentypen und deren konstruktive Anschlussmöglichkeiten an das Gebäude**
Wolf Meyer-Ricks, AGS, Meerbusch*
- 12.30** **Schadensvermeidung bei der Anbringung von Fassadenbegrünung**
Nicole Pfoister, TU Darmstadt, Darmstadt
- 13.15** **Mittagspause, Präsentation der Sponsoren**
- Konstruktive Besonderheiten beim Anschluss an ...**
- 14.30** **Ziegelfassaden**
Dr. Dieter Figge, Ziegelzentrum Nordwes, Warburg
- 15.00** **Vorgehängte hinterlüftete Fassaden**
Gert Moegenburg, Das Fassaden-Kolleg, Marburg
- 15.00** **Kaffeepause, Präsentation der Sponsoren**
- 15.30** **Holzbasierenden Fassadenkonstruktionen**
Rainer Hinze, BDF, Bad Honnef
- 16.00** **Erfahrungsaustausch: Referenten und Tagungsteilnehmer im Gespräch**
- ca. 16.30** **Ende der Veranstaltung**

Der Veranstalter behält sich vor, das Programm zu ändern.

* Mitglied im Regelwerksausschuss „Übergangsbereiche Freifläche/Gebäude“

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. stellt sich vor

Die FLL wurde 1975 gegründet und ist seitdem als gemeinnützig anerkannt.

Sie stellt in ca. 50 interdisziplinär besetzten Arbeitsgremien Richtlinien, Handlungsempfehlungen und Fachberichte für die „Grüne Branche“ auf und schreibt diese fort.

FLL-Regelwerke sind streng produktneutral, entsprechen den Grundsätzen des Deutschen Instituts für Normung (DIN) und genießen daher im Normenwerk des Bauwesens eine hohe Akzeptanz. Sie geben die Erkenntnisse der Wissenschaft und die Erfahrungen der Praxis wieder und sollen sich als „anerkannte Regeln der Technik“ einführen. Zahlreiche FLL-Veröffentlichungen bzw. dort genannte Verfahren werden durch ausdrückliche Verweise in DIN-Normen (DIN 18915 bis 18920) Bestandteil von Verträgen.

Die Mitarbeit von zurzeit ca. 450 Experten (Wissenschaftler, Vertreter von Behörden, Planungsbüros, Ausführungsbetrieben, Herstellerfirmen, Sachverständige etc.) erfolgt ehrenamtlich.

Die FLL zählt u.a. 30 Berufs- und Fachverbände zu ihren Mitgliedern und übernimmt daher für ca. 20.000 Mitglieder zu Fachthemen aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau eine Rolle als Diskussionsforum.

Interdisziplinär sucht sie mit weiteren externen Fachleuten und Organisationen nach flexiblen Ansätzen in der Regelwerksarbeit und engagiert sich bei der Mitgestaltung von zukunftsweisenden Projekten und Aktionen für die „Grüne Branche“.

„Bauwerksbegrünung“ ist seit Jahren ein wichtiges Schwerpunktthema bei der FLL-Regelwerksarbeit (u. a. Dachbegründungsrichtlinien, Hinweise zur Pflege von Dachbegrünung, Fassadenbegründungsrichtlinien, Innenraum-begründungsrichtlinien, Verkehrsflächen auf Bauwerken).

Darüber hinaus führt die FLL aufbauend auf ihren Regelwerken Fachveranstaltungen durch. Diese tragen dazu bei, die Inhalte der Regelwerke der Praxis vorzustellen und näher zu erläutern. Die FLL nutzt dabei auch die Chance, durch einen Erfahrungsaustausch mit den Tagungsteilnehmern die praktische Anwendung der Regelwerke zu überprüfen und neue Erkenntnisse für eine Weiterentwicklung zu sammeln.